

Kulturtag(e) in Oberscheid 11,12,13. Aug. 2023

<https://www.taftahü-oberscheid.de/>

[Facebook Taftahü-Oberscheid .e.V](https://www.facebook.com/Taftahü-Oberscheid.e.V)

Freitag 11.08.2023

Offene Bühne von 17:00 bis 21:00



Westwärts – Klang und Licht Fr 21:30

Rolf – Kla5

Bernd – Sounds & Drones

Eine Klangcollage aus Samples und den Klängen der Saiten eines alten Klaviers. Das senkrecht gestellte Innenteil eines Klaviers dient als Harfe und Hackbrett. Die Klang-Dronen (aus einer Auswahl von ca. 100) werden gesteuert oder laufen selbständig. Dazu gibt es im Garten ein Lichtspiel.

Samstag 12.08.2023

HAU – Schlagwerk

Sa 11:00

Rolf Schwachheimer: drums, percussion

Gastmusiker*innen: ???

Der Name ist Programm

Für alle die sich fragen was HAU bedeutet:
HAU ist eine Stelle im Wald an der Holz geschlagen wird. Hier wird mit dem geschlagenen Holz weiter geschlagen.



Trommelmeeting:



Das Trommelmeeting will Rhythmen, und damit die ihn spielenden Menschen, synchronisieren.

Findet sich wunderbare "Gleichzeitigkeit", so stellt sich, neben dem gemeinsamen Groove, das vergnügliche "auf gleicher Welle schwingen" ein.

Voraussetzung dafür ist aufmerksames zuhören "während des spielens" und reflektierte Dynamik.

Es soll also intensiv, nicht aber laut werden. Weniger ist mehr! (vom genialen Schlagzeuger Frank Köllges so treffend mit "Leis-Stärke" bezeichnet)

Dabei wollen wir im wesentlichen die vorhandenen Shaker, Trommeln, Zimbeln etc. oder auch das malaysische Angklung nutzen. Oder die Stimme oder die Hände.

Teilnehmen kann JEDE und JEDER, dem diese Spielregeln gefallen.



The Greatfull MURXX – Westcoast-Impro-Rock Sa 12:00

https://www.youtube.com/watch?v=X_Z6tAsUaL0

Matthias Henry - Guitar

Alex Bald - Guitar

Rolf Hillebrand - drums

Achim Hahne - Bass

Man weiß nie was für ein murxx rauskommt - es gibt gewisse patterns oder riffs die mit improvisation verbunden werden - es gibt auch stücke die immer wieder anders interpretiert werden - na ja - murxx eben

Zwischenspiele

In der Mittagspause 13:00 bis 15:00

Marina Linares: burning books (2023)

Installation, mehrteilig (Folien mit Wort- und Bildmotiven: Buchcover, Textauszüge als Scans sowie Flammenmotive in Malerei) variable Hängung mit Nylonschnüren als Mobilé

Vor 90 Jahren waren die Bücherverbrennungen in vielen deutschen Städten der Auftakt für weiteren Terror eines menschenverachtenden und -vernichtenden Regimes. Die Einschränkung der geistigen und künstlerischen Freiheit ist ein Zeichen für den Wandel der Gesellschaft in jene Richtung: Kritische Stimmen werden in Demokratien geehrt, dagegen in Diktaturen aus dem öffentlichen Diskurs ausgegrenzt.

Die Installation erinnert an die Bücherverbrennungen von 1933 und an alle weitere, an Zensur und verfolgte Autor*innen und Künstler*innen, in vielen Staaten, bis heute. Die Hängung wetterfester Folien, an Nylonschnüren hängend leicht vom Wind bewegt, führt das Geschehen in Wort und Bild vor Augen: mit Buchcovern, Textauszügen (Scans) und Flammenmotiven (Malerei). Die Regionalgeschichte des Westerwalds inklusive des Raums Bonn- Koblenz-Siegen finden explizit Berücksichtigung

Achim Hahne:

Achim ist wie immer am Start und wird mit der einen oder anderen Sache überraschen !

Watch out - Tagesprogramm

VocColours Extended - Improvisation - Noise – Jazz SA 15:00



VocColours - Stimmen: Gala Hummel, Brigitte Küpper, Norbert Zajac

Israel Flores Bravo - Schlagzeug, Noise, Stimme

Pacho Davila - Saxophon

Wilfried Hanrath - fretless bass

In diesem Jahr bringen VocColours diese beiden derzeit in Deutschland lebenden Musiker mit: Der mexikanische Schlagzeuger Israel Flores Bravo gehört der Wuppertaler Szene an und der kolumbianische Saxophonist Pacho Davila.

Beide spielen beim Wuppertaler Improvisationsorchester und sind gemeinsam mit dem Pacho Davila Trio unterwegs, wo die virtuose Spielweise Davilas auf die kraftvolle Dynamik von Bravo und deren Triopartnerin Rieko Okunda trifft. Ihre Wurzeln liegen in der Tradition der improvisierten Musik und des Free Jazz.

Wilfried Hanrath bezeichnet sich gerne als multigenre Multiinstrumentalist. Auf Deutsch bedeutet dies letztlich, daß er sich pudelwohl fühlt, sowohl wenn er meditativen Ambient spielt, als auch Free Jazz.

www.facebook.com/VocColours <https://wilfriedhanrath.bandcamp.com/>

Eschhausen Sa 16:00

Florian Esch- Trompete/Gesang

Christina Zurhausen- Gitarre

Hinter Eschhausen verbirgt sich ein wahrhaft besonderes Duo, bestehend aus dem talentierten Trompeter und Sänger Florian Esch und der virtuosens Gitarristin Christina Zurhausen.

Zusammen präsentieren sie ein hinreißend abwechslungsreiches Programm, das die Genres Jazz, Soul, Funk und Pop gekonnt miteinander verbindet und dabei stets für musikalische Überraschungen sorgt.

<https://www.christinazurhausen.com>

<https://www.trompete-esch.com>

Foto Jürgen Spengler



Trio Kohmann/Zöllner/Weiß Sa 17:15



Mit Saxophon, Akkordeon, Vibraphon und diversen Schlaginstrumenten loten Ingo Weiß, Eva Zöllner und Stefan Kohmann dynamische Bandbreite und feinsinnige Gestaltung der freien Improvisation voll aus.

Experimentierfreude, Spontanität und originelle Klangerzeugung gehören zum Handwerkszeug des Trios, das sich - man glaubt es kaum - im Westerwald kennen gelernt hat und seitdem überregional von sich reden macht.

<https://kohmann-zoellner-weiss.de/>

Dadsphonkey – solo-a-capella-loop-improvisations Sa 18:15

Christian Padberg

<https://christian99959.wixsite.com/dadsphonkey/videos>

Ausschließlich a-cappella entwickelt er live mit seiner Loopmaschine vielstimmige Songs und Klangbilder zwischen Jazz, Klassik, Funk, Soul, Weltmusik, Folklore, Pentatonik und Pop. ALLES ist grundsätzlich improvisiert



c Michael Jordan

Matthias Schriegl SA 19:15

(Trompete, Flügelhorn, Akkordeon, Euphononium Tuba, Alphorn, Spielzeug, Gesang, Loop Station)



Unerhörtes Selbstgespräch.

Das Soloprogramm von Matthias Schriegl besteht aus freien Improvisationen, Eigenkompositionen, Volksweisen und Liedern aus dem Alpenland und aller Welt.

Matthias Schriegl ist Trompeter, Tubist, Sänger, Baritonist, Beatboxer, Alphornist, Akkordeonist, Percussionist, Klangforscher und Besitzer vieler noch fast gänzlich unerforschter Instrumente, von denen er auf der Bühne meist zwei gleichzeitig spielt.

Es entsteht ein Wohlklang aus Tradition und Moderne, eine Edelweiß kauende Allgäuer Milchkuh zieht eine kaputte osteuropäische Straßenbahnlokomotive auf der eine New Orleans Brass Band spielt, dahinter marschieren Justin Bieber und Miles Davis mit indischen Tänzerinnen. Viele Stücke hat Matthias Schriegl in über 2000 Höhenmetern geschrieben, inspiriert von uralten Allgäuer Volksliedern und Sauerstoffarmut. Sie stecken voller skurriler Ideen, bleiben trotz des breiten theoretischen Hintergrunds in jedem Ton und jeder Geste anti-elitär und leidenschaftlich.

<https://schriegl.eu/de>

Foto von Jürgen Bindrim

Annina Struve & Hugoonion - Funkastic Rock'n Soul Sa 20:30

Annina Struve – Vocals, Guitar

Markus „Hugo“ Schröder – Bass, Backing Vocals

Mario „Zwiebel“ Zielenbach – Drums, Backing Vocals

Die Songs von Annina Struve lassen sich in keine Genreschublade stecken. Wenn die charismatische Sängerin und Gitarristin zusammen mit ihrer Band die Bühne betritt, zündet ein multistilistisches Feuerwerk mit Spielfreude die ansteckend wirkt. Für die heutige schnelllebige Zeit ungewöhnlich, haben Annina Struve & Hugoonion durch jahrelanges intensives Zusammenspiel und musikalische Reisen eine energiegeladene Mixtur aus Funk, Blues, Rock, Jazz, Latin und Soul entwickelt und reifen lassen.



Dabei weben Mario „Zwiebel“ Zielenbach an den Drums und Markus „Hugo“ Schröder am Bass ein hochklassiges Rhythmusgeflecht, das Annina Struve mit „ihrer Stimme aus Trockeneis und dunkelblauem Samt“ (Siegener Zeitung) und ihrem geschmackvoll, virtuosem Gitarrenspiel harmonisch und melodisch ideal ergänzt. So entstehen tolle, dynamische Songs mit Mitsingrefrains, die dennoch Raum für Improvisation bieten und den Hörer mitnehmen auf eine packende Reise durchs Hugooniversum. Bereits ausgezeichnet mit dem ersten Platz beim Deutschen Rock und Poppreis in der Kategorie Funk für ihren funkastic Rock`n Soul begeistert das Rocktrio Publikum und Presse gleichermaßen.

CHRIZZ B.REUER & MARKUS WUNDES SA 22:00

Edgar Allen Poe - geheimnisvolle Klänge durchziehen den Garten.



Sie führen das Publikum ins Reich der Beklemmnis, wo Dunkelheit, Mystik und unerklärliche Phänomene lauern.

Begleitet von dem Klangkünstler Markus Wundes schlüpft Chrizz in Rollen, flüstert, raunt. Gruseln Sie sich gemeinsam mit uns

Sonntag 13.08.2023



Tritett – Free Jazz

11:00

Gernot Bogumil – Taschentrompete / e-Bass

Dirk Schuerack – Drums

Stefan Nordbeck – Bass

Kai Winter – Altosax

Karl Krützmann - Gebläse

<https://tritett.bandcamp.com/album/kulturtag-oberscheid-2018>

Seit Jahren brauen TRITETT in vielen lustvollen Stunden eigene Echtzeit-Musik zusammen, die in der Freiheit der Unschärfe gedeiht. Diese Musik rechtfertigt sich nicht. Sie gehört dahin, wo sie gespielt oder gehört wird.

Nele-Ukulele & Achim Amsel - FolkJazz So 12:00



Die Kölner Künstlerin und Menschenfreundin Nele Gothe macht, neben den graphischen Arbeiten in ihrem Studio "Streulichtschmiede", leichtfüßige Lieder mit tiefgründigen Texten.

Die wollen wir, passend zum Sonntag, gerne hören.

Dabei begleitet sie selbst sich mit Gitarre oder Ukulele und wird dabei, ganz taftahü-jazzy-like improvisatorisch, von Achim unterstützt.

(Das Foto ist etwas älter)

Zwischenspiele

In der Mittagspause 13:00 bis 15:00

Holtbernd + Stöcker - Obertongesang und Instrumentenspiel So 15:00

Ruth Stöcker, Vokalistin, Obertonsängerin und Georg Holtbernd, Multiinstrumentalist, klassische Ausbildung in Violine/Viola, Klavier und Gitarre, Obertonsänger, haben sich zu einem ungewöhnlichen Duo zusammengefunden, dass sich zwischen einerseits sphärisch- schwebendem Obertongesang und andererseits archaisch-erdigem Instrumentenspiel und Vokalimprovisation bewegt.

www.holtbernd-stoecker.de



Foto Helge Tscharn



FinkKübert So 16:00

Achim Fink - Posaune/Basstrompete
Martin Kübert - Piano

Spielfreude und Intuition, Komposition und Improvisation fügen sich ineinander, die Musik sucht dabei stets Struktur und folgt logischen Spannungsbögen. Wie " Kurzgeschichten & Episoden in Tönen " führen die Stücke den Zuhörer in unerwartete musikalische Welten.

Shreefpunk So 17:00

ist eine Working Band, die Jazz mit Avantgarde und Punk verbindet.

Trio:

Matthias Schriefl (Trompeter, Flügelhorn, Bassflügelhorn, Tuba, Alphorn, Gesang)

Alex Eckert (Gitarren, Ukulele, Gesang),

Alex Morsey (Kontrabass, Tuba, Gesang)

Matthias Schriefl hat die Formation bereits 2003 gegründet. Sie tourten bereits durch die meisten Länder Europas, Teile von Westafrika und durch Australien. Dabei machte die Band Station in zahlreichen großen Konzerthäusern und Philharmonien. Auf der ersten CD wurde die Stammbesetzung von Django Bates unterstützt, für die nächste CD wurde gleich eine ganze Big Band engagiert und auf ihrer neuesten CD treten die Musiker gemeinsam mit klassischen Streichern auf.

Für die im Herbst 2017 erschienene und in sieben Jahren mit Liebe zum Detail produzierte CD „Europa“ versammelte Shreefpunk herausragende Solisten der Kölner Jazz Szene zu einer Big Band, während das Kern-Ensemble als Rhythmusgruppe fungierte. Im Herbst 2018 erschien dann Shreefpunks jüngste CD „Keine Angst vor“, auf der die Band gleich mit zwei Streicherformationen musiziert.

Heute tritt Shreefpunk meist ohne Schlagzeug und ohne jegliche elektronische Verstärkung auf, also unplugged. Auf diese Weise kommen der polyrhythmische Charme und die pulsierenden Grooves der Eigenkompositionen noch besser zur Geltung.

Shreefpunk ist eine konsequent stilprägende Formation in der europäischen Jazzszene. Das „Enfant terrible des Deutschen Jazz“ (Goethe-Institut) präsentiert immer wieder ein komplett neues Repertoire.



Oberscheid Allstars – Happening So 18:30

Alle, die es bei „3“ auf die Bühne schaffen



Die Kunst

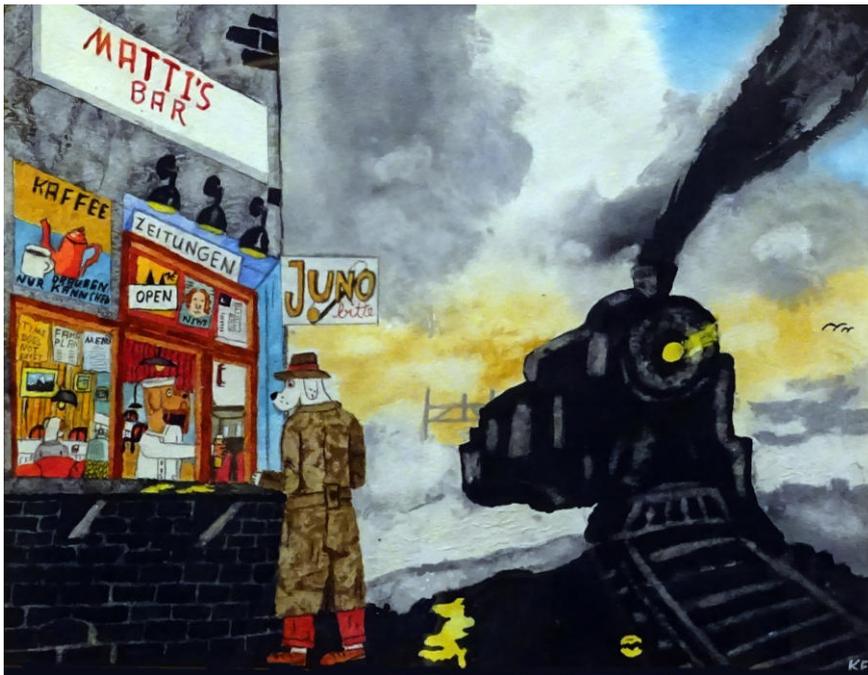


Achim Hahne – Performance und Installation

Performance: How long will you swing the cat in the cup?

Achim ist wie immer am Start und wird mit der einen oder anderen Sache überraschen !

Watch out - Tagesprogramm



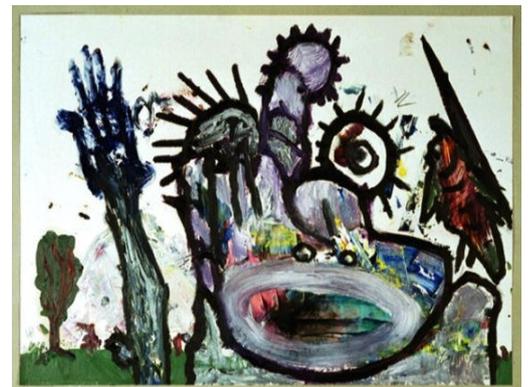
Karl Eppelsheimer - Malerei

„Kunst ist die Kunst Unsichtbares sichtbar zu machen. Wer meine Bilder sieht, weiß also, wie es in Wirklichkeit bei mir zu Hause aussieht.“

Rainer Wieczorek (Berlin)

Künstler, Soziologe, Dadasoph zeigt Arbeiten aus seinem Programm zur visuellen Poesie

- Performance mit Gedichten im Daniilfieber verfasst (→ Daniil Charms)
- MailArt „Beuys, Happy 100“ Ausstellung mit internationaler MailArt zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys.
- Heimat 10.000 stellt sich vor 10.000 Bilder für 10.000 Obdachlose/Wohnungslose Menschen als bedingungsloses Kunstgeschenk zu verwirklichen.
- PEACE-Projekt: Malerei - Zeichnung





Peter Brunnett – Photographie

Peter Brunnett, geb. im Westerwald und hierhin wieder zurückgekehrt, ist einer der Dinosaurier unter den Fotografen: Analog und Schwarzweiß. Mit der Serie "Westerwald Series" arbeitet er an einer Langzeit-Dokumentation über den Westerwald, nunmehr zeigt er hierzu die Folgenummer III. Seine Motive finden ihn auf den langen Spaziergängen, hier durch die Natur. Derzeit hat er das Gefühl, dass die industrielle Landwirtschaft die Natur verarmen lässt, dass sie dahinschwindet. Der Untertitel "What we are about to loose/Was wir dabei sind, zu verlieren" trifft nach seiner Meinung diese Sicht der Dinge am Besten.



Rolf Schwechheimer - Malerei, Skulpturen, Performance

Rolf ist Maler, Schlagzeuger, Landschaftsgestalter, Konditormeister, Performer, Erschaffer der Insel Taftahü, Initiator, Hausherr, Gastgeber, gute Seele, Baumeister, Ansprechpartner und, und, und...

Rolf hat den Raum geschaffen, den wir mit Kunst und Musik erfüllen dürfen.

Schon lange vor dem ersten Kulturtag, den er allein organisiert hat, begann er seine Insel zu bauen. Und er baut immer weiter, vermutlich so lange er atmet.